

Geschäftsbericht
d e s
Directorium
der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
über das **Jahr 1850**
für die
siebzehnte General-Versammlung.

Die abermals um ein Ansehnliches vermehrten Einnahmen während des verflossenen Jahres 1850 geben einen neuen Beweis von der soliden Begründung wie von dem fortschreitenden Aufschwunge unseres Unternehmens.

Nach Maasgabe des Rechnungsabschlusses, welcher nach gewohnter Weise vor der auf den 26. März festgesetzten Generalversammlung den Actionairen ausgehändigt werden wird, hat sich trotz der hohen Ausgaben der Stand des Unternehmens günstiger gestellt, als es bis jetzt der Fall gewesen.

Nach dieser vorläufigen Andeutung schreiten wir zur speciellen Berichterstattung über die verschiedenen Betriebsergebnisse des zurückgelegten Jahres wie folgt.

1. Gebäude auf den Bahnhöfen und der Bahn.

Durch die Vollendung des Maschinenhauses der Station Riesa ist dieses Conto um Thlr. 4555. 2. 9. erhöht worden. Die übrigen Baukosten für die in Angriff genommenen neuen Betriebsgebäude der Station Pristewitz und den Ausbau der Beamtenwohnungen in der obern Etage des zum Güterverkehr genommenen Hauptgebäudes der Wagenbauanstalt in Leipzig, sind von den Betriebseinnahmen bestritten worden und in den Unterhaltungskosten der Gebäude mit begriffen.

Die Anlage des electromagnetischen Telegraphen ist bis auf Weniges vollendet und es ist dafür der Gesamtbetrag von Thlr. 8985. 9. 7. verwendet worden.

2. Transportmittel.

Die Zahl der Locomotiven ist im Laufe des verflossenen Jahres nicht vermehrt worden, da solche bis jetzt für die Anforderungen des Betriebes noch zureichend waren.